



Duftwelten



Wir lassen uns umhüllen

An fünf Abenden bei Juden, Hindus, Buddhisten, Christen und Muslimen
Eine Veranstaltungsreihe zu Essenzen, Räucherwerk und Kerzenduft

Duftwelten

	Duft im Zeichen der Erinnerung Zwischen gewählter Abstinenz und wöchentlichem Ritual	Mit der Zerstörung des Jerusalemer Tempels im Jahr 70 u.Z. fanden die Räucheropfer ein Ende. In Gedenken an diesen kulturellen Einschnitt wird im Judentum sparsam mit den Düften umgegangen. Der Rabbiner Ruven Bar-Ephraïm beleuchtet die wenigen Momente, in denen Düfte zum Tragen kommen. So wird z.B. am Ende des Schabbats an einem Gewürzbehälter gerochen.	Mittwoch, 18. März 2015, 19.00 Uhr Jüdische Liberale Gemeinde Or Chadash Hallwylstrasse 78/ im Hof, 8004 Zürich (Tram 9/14 bis Bahnhof Wiedikon)
	Wenn Götter in Milch und Honig baden Eine hinduistische Badezeremonie	An Festtagen werden Götterstatuen mit verschiedenen Substanzen übergossen. Abhisheka heisst diese Badezeremonie, die zur Freude der Götter abgehalten wird, und bei der Milch, Joghurt, Butterfett, Zuckerwasser und Honig Verwendung finden. Danach werden die Götterstatuen mit Girlanden aus reifen Früchten und wohlduftenden Blumen geschmückt. Gemeinsam werden wir an einer solchen Zeremonie teilnehmen.	Donnerstag, 21. Mai 2015, 18.30 Uhr Sri Sivasubramaniam Tempel Sihlweg 3, 8134 Adliswil (Sihltalbahn (S4) bis Sihlau, Zürich HB ab 17.58 Uhr)
	Rauchopfergabe – im Kloster und zu Hause Ein Mittel zur energetischen Reinigung	Beim Eingang eines tibetischen Klosters, auf den Bergen, auf Hausdächern sowie auf dem Hausaltar werden Rauchopfergaben dargeboten. Bezweckt wird mit dem Verbrennen von Räucherwerk die Anrufung der Götter um Schutz vor negativen Einflüssen. Der Abt des Klösterlichen Tibet Instituts wird verschiedene Räucherrituale erklären, während Dechen Kaning vom Songtsen House einen Einblick in ihren privaten Altarraum gewährt.	Freitag, 26. Juni 2015, 19.30 Uhr Kulturzentrum Songtsen House Albisriederstrasse 379, 8047 Zürich (Tram 3 oder Bus 67 und 80 bis Albisrieden)
	«Aufsteige mein Gebet wie Räucherwerk» (Ps 141,1) Die Verwendung von Weihrauch	Kein Gottesdienst in einer orthodoxen Kirche kommt ohne Weihrauch und Kerzen aus. Beides ist integraler Bestandteil der Liturgie. Doch auch im privaten Kreis findet Weihrauch verschiedene Verwendungen. Am Beispiel des Festes zu Ehren des Familienpatrons wird uns Pater Branimir Petkovic erläutern, warum Weihrauch und Kerzen, aber auch ein fein duftender Kuchen an diesem Familienfest nicht fehlen dürfen.	Mittwoch, 19. August 2015, 19.00 Uhr Serbisch-orthodoxe Kirche Maria Entschlafen Glattstege 91, 8051 Zürich (Tram 7/9 bis Schwamendingerplatz)
	Düfte auf dem Lebensweg Anlässlich der Ereignisse Hochzeit – Pilgerreise – Tod	Spezifische Düfte markieren die Wendpunkte im Leben von Muslimen. Je nach Land kommen dabei andere Duftträger zum Einsatz. So bringen die Pilger z.B. Parfüm aus Saudi-Arabien für die Daheimgebliebenen mit nach Hause. In der Südwesttürkei findet bei der Hochzeitsfeier eine Gewürznelkenkette Verwendung. Diesen räumlichen Unterschieden geht die Islamwissenschaftlerin Dilek Ucak Ekinci mit Unterstützung zweier Imame nach.	Donnerstag, 3. September 2015, 19.00 Uhr Mimar Sinan Moschee Schwamendingenstrasse 102, 8050 Zürich (Tram 7/9 und Bus 61/62 bis Waldgarten, Ausgang Musikschule)

Keine Anmeldung notwendig.
Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt durch die evang.-ref. und die röm.-kath. Kirche sowie durch Kanton und Stadt Zürich.

Zürcher Forum der Religionen
Schienhutgasse 6, 8001 Zürich
www.forum-der-religionen.ch